

(19)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

(11)

N° de publication :

LU506725

(12)

BREVET D'INVENTION**B1**

(21)

N° de dépôt: LU506725

(51)

Int. Cl.:
B66F 7/08, B25J 9/02, B28D 7/04

(22)

Date de dépôt: 28/03/2024

(30)

Priorité:

(72)

Inventeur(s):
DING Bin – Chine

(43)

Date de mise à disposition du public: 01/10/2024

(74)

Mandataire(s):
IP SHIELD – 1616 Luxembourg (Luxembourg)

(47)

Date de délivrance: 01/10/2024

(73)

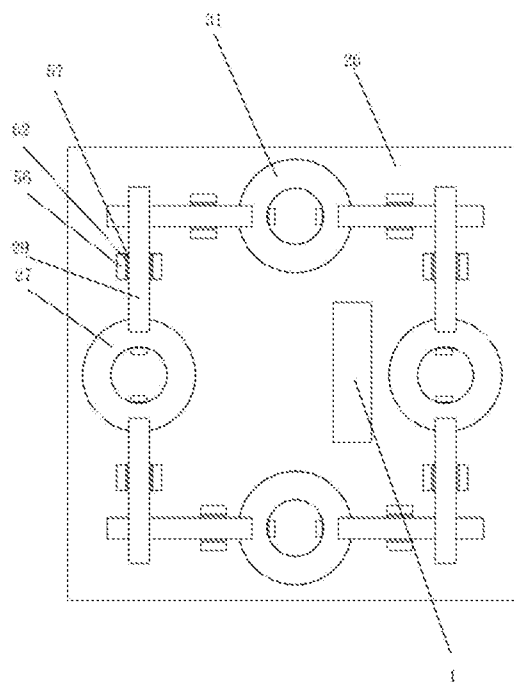
Titulaire(s):
WENZHOU POLYTECHNIC – Wenzhou,
Zhejiang (Chine)

(54)

EINE BAUPLATTFORM.

(57)

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Bauplattform, die einen Plattformkörper, eine erste Gehäusestange, einen ersten Motor, eine erste Drehstange, eine erste Beule, eine zweite Gehäusestange, einen zweiten Motor, eine zweite Drehstange umfasst, wobei die zweite Drehstange mit einer ersten Nut versehen ist, in die die erste Beule seitlich eingesteckt wird, und der Plattformkörper mit einer rechteckigen Basis versehen ist. Die Arbeitsplatte kann entlang der Längsrichtung der Basis bewegt werden, die Basis ist mit einer Arbeitsplatte an der Oberseite versehen, die Arbeitsplatte ist mit einem rotierenden Motor im Inneren versehen, der rotierende Motor ist mit einer rotierenden Welle verbunden, die rotierende Welle ist mit einer rotierenden Platte verbunden, die rotierende Platte ist mit einer Eindringnut versehen, die durch die rotierende Platte in der Mitte der rotierenden Platte verläuft, und die Arbeitsplatte ist mit einem Antriebszylinder versehen, der sich an der Öffnung der Eindringnut befindet. Der Antriebszylinder ist mit einer Antriebsplatte verbunden, und ein Förderband ist auf einer Seite der Arbeitsplatte vorgesehen. Die vorliegende Erfindung hat die Vorteile des Zaunschutzes und der automatischen Verlegung von Fliesen.



Technischer Bereich

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der Bauplattformen und insbesondere auf eine Bauplattform.

5 Technologie im Hintergrund

Mit der Verbesserung des Lebensstandards der Menschen und dem Fortschritt von Wissenschaft und Technik verbessert sich das Lebensumfeld ständig. Die Entwicklung der Bauindustrie wird immer schneller. Gebäudedekoration ist die Abkürzung für Gebäudedekoration und Renovierungsarbeiten. Gebäudedekoration ist es, die Hauptstruktur des Gebäudes zu schützen, verbessern die physikalischen Eigenschaften des Gebäudes, die Verwendung von Funktion und verschönern das Gebäude, die Verwendung von dekorativen Materialien oder Ornamente auf den inneren und äußeren Oberflächen des Gebäudes und der Raum für eine Vielzahl von Behandlungsprozessen, der Prozess der Dekoration muss in der Wandfliesen, und die aktuellen Fliesen sind künstliche Operationen, extrem ineffizient und anfällig für Unebenheiten des Phänomens, verbessert werden.

Darüber hinaus in den Prozess der Innendekoration, vor allem in einigen hohen Innenraum, die Fliesen an der Wand verlegt sind, das Personal oder Dekoration Geräte müssen in der Regel auf einer Plattform zu arbeiten, und diese Plattform muss in der Regel den Zaun verwenden, um zu isolieren, auf der einen Seite, um die Sicherheit der Konstruktion zu stärken, und auf der anderen Seite, können andere daran erinnern, die Aufmerksamkeit auf die Gefahren der Baustelle zu zahlen.

Bestehende Technologie in der Basis des Schutzzauns sind fest, keine Räder, ob der Schutzzaun ist nicht bequem zu demontieren oder zu bewegen, und die Menschen verlassen und betreten sind sehr unbequem, und in den Prozess der Verlegung von Fliesen oft Zementmörtel auf den Zaun gespritzt, die Notwendigkeit, den Zaun zu reinigen, und der Prozess der Reinigung ist sehr umständlich, verbessert werden.

Inhalt der Erfindung

Als Antwort auf die Unzulänglichkeiten des Standes der Technik zielt die vorliegende Erfindung darauf ab, Bauplattformen bereitzustellen, die die Vorteile des Zaunschutzes und der automatischen Fliesenverlegung aufweisen.

Um den obigen Zweck zu erreichen, stellt die vorliegende Erfindung die folgende technische Lösung bereit: eine Bauplattform, die einen Plattformkörper umfasst, wobei der Plattformkörper mit zwei ersten Begrenzungsstangen oberhalb des Plattformkörpers versehen ist, wobei die beiden ersten Begrenzungsstangen auf beiden Seiten des Plattformkörpers verteilt sind, und wobei die ersten Begrenzungsstangen fest mit zwei ersten Motoren verbunden sind, die symmetrisch um die Achse der ersten Begrenzungsstangen auf den Seiten der ersten Begrenzungsstangen verteilt sind. Der erste Motor ist mit einer ersten rotierenden Stange verbunden, die erste rotierende Stange ist einstückig mit einer ersten seitlichen Beule verbunden, der Plattformkörper ist mit zwei zweiten Umfangsstangen an der Oberseite versehen, die zweiten Umfangsstangen sind fest mit zwei zweiten Motoren verbunden, die symmetrisch um die Achse der zweiten Umfangsstangen an der Seite verteilt sind. Der zweite Motor ist mit einer zweiten rotierenden Stange verbunden, die zweite rotierende Stange ist mit einer ersten Nut an der Seite versehen, in die der erste Stoß eingesteckt werden kann, der Plattformkörper ist mit einer rechteckigen Basis versehen, die Arbeitsplatte kann entlang der Längsrichtung der Basis bewegt werden, die Arbeitsplatte ist auf der Oberseite der Basis vorgesehen, die Arbeitsplatte ist mit einem rotierenden Motor auf der Innenseite der

Arbeitsplatte eingerichtet. Der Drehmotor ist mit einer drehenden Welle verbunden, die drehende Welle ist mit einer drehenden Platte verbunden, die drehende Platte ist mit einer durchdringenden Nut in der Mitte der drehenden Platte versehen, die durch die drehende Platte hindurchgeht, die Arbeitsplatte ist mit einem Antriebszylinder versehen, der sich an der Öffnung der durchdringenden Nut befindet, der Antriebszylinder ist mit einer Antriebsplatte verbunden, und ein Förderband ist an einer Seite der Arbeitsplatte vorgesehen.

Bei der obigen technischen Lösung wird der Plattformkörper vor der zu verfliesenden Wand platziert, und der erste Motor wird aktiviert, um die erste Drehstange so anzutreiben, dass sie sich um die erste Gehäusestange dreht, bis sich die erste Drehstange so dreht, dass sie senkrecht zur ersten Gehäusestange steht, und dann wird der zweite Motor aktiviert, um die zweite Drehstange so anzutreiben, dass sie sich um die zweite Gehäusestange dreht, bis sich die zweite Drehstange so dreht, dass sie senkrecht zur zweiten Gehäusestange steht. Benachbarte erste und zweite Gehäusestangen rasten während dieses Vorgangs zusammen, d.h. die erste Beule rastet in die erste Nut ein, wodurch die erste Drehstange, die zweite Drehstange, die ersten und zweiten Gehäusestangen eine Umhüllung zum Schutz einer Person bilden, die sich auf dem Plattformkörper befindet. Nach der Verwendung des Förderbandes, um die Fliesen auf den Drehteller zu übertragen, starten Sie den Drehmotor, um die Drehwelle zu drehen und dann den Drehteller zu drehen, wenn der Drehteller gedreht wird, um parallel zur Arbeitsplatte zu sein, starten Sie den Antriebszylinder, um den Drehteller zu bewegen, wenn der Drehteller bewegt wird, um die Fliesen zu drücken, werden die Fliesen von dem Drehteller weggenommen und an der zu dekorierende Wand sein.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: Die besagte Arbeitsplatte ist mit einem Halteblock zur Aufnahme von Zementmörtel auf einer Seite versehen, der Halteblock ist mit einer Aussparung in Richtung der Drehplatte versehen, und ein dritter Hubzylinder, der fest mit der Arbeitsplatte verbunden ist, ist mit dem unteren Teil des Halteblocks verbunden.

Wenn die Drehplatte parallel zur Wand gedreht wird, wird der dritte Hubzylinder aktiviert, um den Halteblock anzuheben, und während des Anhebens des Halteblocks fließt der Zementmörtel im Inneren des Halteblocks aus der Aussparung im Halteblock und haftet an den Fliesen, so dass die Fliesen mit dem Zementmörtel verwendet und durch die Wirkung der Antriebsplatte an die Wand geklebt werden können und die automatische Dekoration der Fliesen realisiert werden kann.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: die Arbeitsplatte ist integral mit einer Begrenzungsplatte auf einer Seite der Drehplatte verbunden, die Arbeitsplatte ist mit einer Quernut versehen, die quer durch die Arbeitsplatte verläuft, und eine Vielzahl von Gummiblöcken sind an der Nutwand der Quernut vorgesehen.

Durch die Anwendung der obigen technischen Lösung kann die Einstellung der Begrenzungsplatte es der Drehplatte ermöglichen, die Drehung zu stoppen, nachdem sie sich in die Position der Begrenzungsplatte gedreht hat, wodurch vermieden wird, dass sich die Begrenzungsplatte zu sehr dreht, und außerdem werden die Fliesen auf der Drehplatte, wenn sie sich unter dem Antriebseffekt der Antriebsplatte entlang der Längsrichtung der horizontalen Nut bewegen, der Wirkung der Gummiblöcke ausgesetzt sein und sich reibungslos bewegen können.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt festgelegt: die Basis ist fest mit einem beweglichen Zylinder verbunden, der bewegliche Zylinder ist mit einem Antriebsmotor verbunden, die Ausgangswelle des Antriebsmotors ist mit einer Hubstange verschraubt, die Hubstange ist integral mit einer L-förmigen Stange auf der Seite der Hubstange verbunden, ein Teil der L-

förmigen Stange ist in der Basis, und die Hubstange ist fest mit einer Arbeitsplatte verbunden. LU506725

Durch die Annahme der obigen technischen Lösung treibt der mobile Antriebszylinder den Antriebsmotor an, um sich entlang der Längsrichtung der Basis zu bewegen, und wenn sich der Antriebsmotor in die entsprechende Position bewegt, kann der Antriebsmotor aktiviert werden, um die Ausgangswelle zu drehen, und die Drehung der Ausgangswelle treibt die Hubstange an, um sich entlang der Längsrichtung zu bewegen, wodurch die Auf- und Abwärtsbewegung der Arbeitsplatte realisiert wird und die Arbeitsplatte sich entlang der Längsrichtung der Basis bewegen kann.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: eine Seite der Antriebsplatte ist mit einem Halteschlitz versehen, der Halteschlitz ist mit einer festen Welle versehen, die feste Welle ist mit einer Schneidplatte verbunden, die feste Welle ist mit einer Torsionsfeder verbunden, ein Ende der Torsionsfeder ist fest mit der festen Welle verbunden. Das andere Ende der Torsionsfeder ist fest mit der Schneidplatte verbunden, und ein Blockierzylinder ist an der Öffnung des Haltetanks vorgesehen, und der Blockierzylinder ist mit einem Blockierblock an der Öffnung des Haltetanks verbunden.

Durch die Anwendung der oben genannten technischen Lösung wird der Blockierzylinder angetrieben, um den Blockierblock zu bewegen, und wenn sich der Blockierblock zu dem Punkt bewegt, an dem er sich nicht an der Öffnung des Halteschlitzes befindet, wird sich die Schneidplatte unter der Wirkung der Torsionsfeder zur Außenseite des Halteschlitzes drehen, und dann wird die Arbeitsplatte die Schneidplatte antreiben, um sich in dem Prozess der Bewegung zu bewegen, und die Bewegung der Schneidplatte ist in der Lage, den überschüssigen Zementmörtel zwischen den benachbarten Fliesen zu entfernen, um die Fliesen in einen sauberen und ordentlichen Zustand zu bringen.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: Die Arbeitsplatte ist mit einer Extrusionsvorrichtung versehen, die Extrusionsvorrichtung umfasst einen Extrusionsmotor, der auf der Oberseite der Arbeitsplatte angeordnet ist, und der Extrusionsmotor ist mit einer Extrusionswalze verbunden.

Durch die Anwendung der obigen technischen Lösung wird der Extrusionsmotor aktiviert, wenn die Fliesen an die Wand geklebt werden, um die Extrusionswalze anzutreiben, damit sie sich zu einer Seite der Fliesen dreht und die Fliesen extrudiert, und die Extrusionswalze bewegt sich mit der Bewegung der Arbeitsplatte, so dass die Extrusionswalze gleichzeitig eine Seite einer Vielzahl von Fliesen extrudieren kann, was es ermöglicht, dass eine Vielzahl von Fliesen in der gleichen Ebene liegen und das Phänomen ungleicher Höhen vermieden wird.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: eine erste zentrale Nut ist in der Mitte des ersten Gehäusestabes vorgesehen, ein erster Hubzylinder ist im Inneren der ersten zentralen Nut vorgesehen, der erste Hubzylinder ist mit einer ersten Hubstange verbunden, ein dritter Motor ist an der Seite der ersten Hubstange vorgesehen, und der dritte Motor ist mit einer dritten Drehstange verbunden. Die dritte Drehstange ist mit einem zweiten Nocken an der Seite versehen, ein zweiter Mittelschlitz ist in der Mitte der zweiten Umfangsstange vorgesehen, das Innere des zweiten Mittelschlitzes ist durch einen zweiten Hubzylinder vorgesehen, und der zweite Hubzylinder ist mit einer zweiten Hubstange verbunden. Die zweite Hubstange ist mit einem vierten Motor an der Seite versehen, der vierte Motor ist mit einer vierten Drehstange verbunden, die vierte Drehstange ist mit einer zweiten Nut an der Seite versehen, in die der zweite Höcker einrastet.

Durch die Annahme der oben genannten technischen Lösung, wenn die Höhe des Zauns in

dieser Lösung erhöht werden muss, wird der erste Hubzylinder aktiviert, um die erste Hubstange zu bewegen, um die gewünschte Höhe zu erreichen. Anschließend wird der dritte Motor gestartet, um die dritte Drehstange so anzutreiben, dass sie sich rechtwinklig zur ersten Hubstange dreht, und der zweite Hubzylinder wird gestartet, um die zweite Hubstange auf die gewünschte Höhe zu bringen, dann wird der vierte Motor gestartet, um die vierte Drehstange so anzutreiben, dass sie sich rechtwinklig zur zweiten Hubstange dreht. Während dieses Vorgangs werden die vierte Drehstange und die dritte Drehstange eine Schnappverbindung herstellen, d.h. der zweite Höcker wird in die zweite Nut einrasten, wodurch die erste Hubstange, die zweite Hubstange, die dritte Drehstange und die vierte Drehstange eine Umhüllung bilden können, die als Schutzfunktion dient.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: Die erste Umfangsstange ist mit einer ersten Positionierungsnut zur Aufnahme einer ersten Drehstange versehen, die erste Positionierungsnut ist einstückig mit einer ersten Drehscheibe verbunden, die erste Drehscheibe ist mit einer Vielzahl von ersten Klingen auf der der ersten Drehstange zugewandten Seite versehen, und ein erster Schneidmotor, der die Drehung der ersten Drehscheibe antreibt, ist auf der anderen Seite der ersten Drehscheibe vorgesehen. Die zweite Umfangsstange ist mit einer zweiten Positionierungsnut zur Aufnahme der zweiten Drehstange versehen, die zweite Positionierungsnut ist einstückig mit der Seite der zweiten Drehscheibe verbunden, die zweite Drehscheibe ist mit einer Vielzahl von zweiten Messern auf der Seite versehen, die der zweiten Drehstange zugewandt ist, und ein zweiter Schneidmotor ist auf der anderen Seite der zweiten Drehscheibe zum Antrieb der zweiten Drehscheibe vorgesehen.

Durch die obige technische Lösung kann der Zementmörtel auf den Fliesen bei der Herstellung des Gehäuses mit dem ersten Drehstab und dem zweiten Drehstab leicht auf die Seiten des ersten Drehstabs und des zweiten Drehstabs fallen und so an den Seiten des ersten Drehstabs und des zweiten Drehstabs haften bleiben, was die nächste Verwendung beeinträchtigt. Und auch wegen der Zunahme des Volumens und kann nicht auf das erste Gehäuse Pol und das zweite Gehäuse Pol des Innenraums zurückgegeben werden, zu diesem Zeitpunkt kann auf die erste Klinge und die zweite Klinge hinzugefügt werden, in der ersten rotierenden Stange und die zweite rotierende Stange zurück zum ersten Gehäuse Pol und das zweite Gehäuse Pol des Prozesses, können Sie die erste Schneidmotor starten, um die erste rotierende Scheibe Rotation und fahren die erste Klinge um die erste rotierende Scheibe der Mitte des Kreises zu drehen. Nachdem die erste rotierende Stange zurück in das Innere des ersten Auslegers gedreht wurde, reinigt die erste Klinge den Zementmörtel, der an der Seite der ersten rotierenden Stange angebracht ist, und die zweite Klinge reinigt auch den Zementmörtel, der an der Seite der zweiten rotierenden Stange angebracht ist, so dass die erste rotierende Stange und die zweite rotierende Stange sauber und frei von Ablagerungen sind, nachdem sie in das Innere des ersten Auslegers und des zweiten Auslegers zurückgebracht wurden.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: eine Vielzahl von Hebezyklindern sind oberhalb des Plattformkörpers vorgesehen, zwei benachbarte Hebezyylinder sind auf beiden Seiten der ersten Umfangsstange oder der zweiten Umfangsstange verteilt, die Hebezyylinder sind mit einem Reinigungsblock verbunden, eine Bürste ist auf einer Seite des Reinigungsblocks vorgesehen, und ein Reinigungsmittel ist in dem Reinigungsblock vorgesehen.

Durch die Annahme der oben genannten technischen Lösung, in den Prozess der ersten rotierenden Stange und der zweiten rotierenden Stange zusammen klicken, ist es in den Prozess der Verlegung von Fliesen an der Wand, so dass es eine Menge von Zementmörtel fallen auf der Oberfläche der ersten rotierenden Stange und die zweite rotierende. Zu diesem Zeitpunkt kann der

Hubzylinder aktiviert werden, um den Reinigungsblock zu bewegen und dann die Bürste zu bewegen, der Reinigungsblock kann den Zementmörtel auf der ersten rotierenden Stange und der zweiten rotierenden Stange stark zusammendrücken und eine Reinigung erreichen, und dann kann die Bürste die erste rotierende Stange und die zweite rotierende Stange reinigen, und während des Prozesses der Reinigung durch die Bürste kann das Reinigungsmittel aus dem Reinigungsblock fließen.

Die vorliegende Erfindung ist ferner wie folgt aufgebaut: der Reinigungsblock ist mit einer inneren Reinigungswanne zur Aufnahme von Reinigungsmittel versehen, die Reinigungswanne ist mit einem ersten Durchgangsloch versehen, das mit der Außenwelt verbunden ist, der Reinigungsblock ist mit einer rotierenden Welle in der Mitte des Reinigungsblocks versehen, und die rotierende Welle ist mit einer rotierenden Scheibe gelagert. Die Drehscheibe ist mit einem zweiten Verbindungsloch versehen, das durch die Drehscheibe verläuft, und wenn das zweite Verbindungsloch mit dem ersten Verbindungsloch ausgerichtet ist, kann das Reinigungsmittel im Reinigungsschlitz aus dem Reinigungsblock zur Oberfläche der Bürste fließen.

Durch die obige technische Lösung wird der Reinigungsblock beim Bewegen des Reinigungsblocks mit dem Zementmörtel kollidieren, so dass der Reinigungsblock die Drehscheibe leicht in Drehung versetzen kann. Und im Prozess der unregelmäßigen Drehung der Drehscheibe, wenn die Drehscheibe zu dem Punkt dreht, wo das zweite Verbindungsloch mit dem ersten Verbindungsloch ausgerichtet ist, kann das Reinigungsmittel im Reinigungstank aus dem Reinigungsblock herausfließen, so dass mit der Reinigungswirkung des Reinigungsblocks das Reinigungsmittel von Zeit zu Zeit herausfließt und mit den Bürsten zusammenarbeitet, um die Seiten der ersten Drehstange und der zweiten Drehstange zu reinigen.

Zusammenfassend hat die vorliegende Erfindung die folgenden vorteilhaften Wirkungen:

Der Plattformkörper wird vor der zu verfliesenden Wand platziert, und der erste Motor wird gestartet, um die erste Drehstange anzutreiben, damit sie sich um die erste Umfangsstange dreht, bis die erste Drehstange so gedreht ist, dass sie senkrecht zur ersten Umfangsstange steht, und dann wird der zweite Motor gestartet, um die Zweite Drehstange anzutreiben, damit sie sich um die zweite Umfangsstange dreht, bis die zweite Drehstange so gedreht ist, dass sie senkrecht zur zweiten Umfangsstange steht. Angrenzende erste Umfassungsstäbe und zweite Umfassungsstäbe rasten während dieses Vorgangs zusammen, d.h. der erste Höcker rastet in die erste Nut ein, wodurch der erste Drehstab, der zweite Drehstab, die ersten Umfassungsstäbe und die zweiten Umfassungsstäbe eine Umfassung zum Schutz einer Person, die sich auf dem Plattformkörper befindet, bilden können. Nach der Verwendung des Förderbandes, um die Fliesen auf den Drehteller zu übertragen, starten Sie den Drehmotor, um die Drehwelle zu drehen und dann den Drehteller zu drehen, wenn sich der Drehteller dreht, um parallel zur Arbeitsplatte zu sein, starten Sie den Antriebszylinder, um den Drehteller zu bewegen, und wenn sich der Drehteller bewegt, um die Fliesen zu quetschen, werden die Fliesen vom Drehteller weggenommen und an der zu dekorierende Wand sein.

Beschreibung der beigefügten Zeichnungen

Bild 1 zeigt eine Draufsicht auf einen Plattformkörper in einer Ausführungsform;
 Bild 2 ein schematisches Strukturdiagramm eines Teils der Struktur in der Ausführungsform;
 Bild 3 zeigt ein schematisches Strukturdiagramm der Verbindungsbeziehung zwischen dem Drehteller und der Penetrationsrinne in der Ausführungsform;
 Bild 4 zeigt eine teilweise vergrößerte Ansicht des Bereichs A in Bild 2;
 Bild 5 zeigt ein schematisches Strukturdiagramm der Verbindungsbeziehung zwischen der

festen Welle, der Schneidplatte und der Torsionsfeder bei dieser Ausführungsform;

Bild 6 zeigt ein schematisches Strukturdiagramm eines Teils der Struktur in der Ausführungsform;

5 Bild 7 zeigt eine perspektivische Ansicht der ersten Umfassungsstange und der ersten Hebestange in der Ausführungsform;

Bild 8 ist ein schematisches Strukturdiagramm der Verbindungsbeziehung zwischen dem Hubzylinder, dem Reinigungsblock, der Bürste, dem Reinigungstank, dem Reinigungsmittel, dem ersten Verbindungsloch, der Drehwelle, der Drehscheibe und dem zweiten Verbindungsloch in der Ausführungsform;

10 Bild 9 ist ein schematisches Strukturdiagramm der Verbindungsbeziehung zwischen der zweiten rotierenden Scheibe, der zweiten Klinge und dem zweiten Schneidmotor in der Ausführungsform;

15 Bild 10 ist ein schematisches Strukturdiagramm der Verbindungsbeziehung zwischen dem Plattformkörper, dem Einstellhebel, der Einstellrolle, dem Einstellblock und der Einstellschraube bei dieser Ausführungsform.

In dem Bild: 1, Basis; 2, Arbeitsplatte; 3, Drehmotor; 4, Drehwelle; 5, Drehplatte; 6, Durchgangsnut; 7, Antriebszylinder; 8, Antriebsplatte; 9, Förderband; 10, Halteblock; 11, Kerbe; 12, dritter Hubzylinder; 13, Begrenzungsplatte; 14, Quernut; 15, Gummiblock; 16, beweglicher Zylinder; 17, Antriebsmotor; 18, Hubstange; 19, L förmige Stange; 20, Halteschlitz; 21, Befestigungswelle; 22, Schneidplatte; 23, Torsionsfeder; 24, Extrusionsmotor; 25, Extrusionswalze; 26, Plattformkörper; 27, erste Begrenzungsstange; 28, erster Motor; 29, erste Drehstange; 30, erste Höcker; 31, zweite Umfangsstange; 32, zweiter Motor; 33, zweite Drehstange; 34, erste Nut; 35, erste Mittelnut; 36, erster Hubzylinder; 37, erste Hubstange; 38, dritter Motor; 39, dritte Drehstange; 40, zweiter Höcker; 41, zweite Mittelnut; 42, zweiter Hubzylinder; 43, zweite Hubstange; 44, vierter Motor; 45, vierte Drehstange; 46, zweite Nut; 47, erste Positionierungsnut; 48, erste Drehscheibe; 49, erste Klinge; 50, erster Schneidmotor; 51, zweite Positionierungsnut; 52, zweite Drehscheibe; 53, zweites Messer; 54, zweiter Schneidmotor; 55, Hubzylinder; 56, Reinigungsblock; 57, Bürste; 58, Reinigungsnut; 59, Reinigungsmittel; 60, erstes Verbindungsloch; 61, Drehachse; 62, rotierende Scheibe; 63, zweites Verbindungsloch; 64, Blockierzylinder; 65, Blockierblock; 66, Einstellstange; 67, Einstellrolle; 68, Einstellblock; 69, Einstellschraube.

Detaillierte Beschreibung

Die vorliegende Erfindung wird unter Bezugnahme auf die beigelegten Zeichnungen näher beschrieben.

35 Eine Bauplattform, wie sie in den Bildern 1 bis 10 dargestellt ist, umfasst einen Plattformkörper 26, wobei der Plattformkörper 26 mit zwei ersten Begrenzungsstangen 27 oberhalb des Plattformkörpers 26 versehen ist, zwei der ersten Begrenzungsstangen 27 auf beiden Seiten des Plattformkörpers 26 verteilt sind und die ersten Begrenzungsstangen 27 fest mit zwei ersten Motoren 28 verbunden sind, die symmetrisch auf der Seite um die Achse der ersten
40 Begrenzungsstangen 27 verteilt sind. Der erste Motor 28 ist mit einer ersten Drehstange 29 verbunden, die erste Drehstange 29 ist einstückig mit einer ersten Höcker 30 an der Seite verbunden, der Plattformkörper 26 ist mit zwei zweiten Umfangsstange 31 an der Oberseite versehen, die zweite Umfangsstange 31 ist fest mit zwei zweiten Motoren 32 verbunden, die symmetrisch um die Achse der zweiten Umfangsstange 31 an der Seite verteilt sind, der zweite
45 Motor 32 ist mit einer zweiten rotierenden Stange 33 verbunden. Die zweite Drehstange 33 ist mit

einer ersten Nut 34 an der Seite versehen, in die der erste Höcker 30 einrastet, der Plattformkörper 26 ist mit einer rechteckig geformten Basis 1 versehen, die Arbeitsplatte 2 ist entlang der Längsrichtung der Basis 1 beweglich, die Arbeitsplatte 2 ist an der Oberseite der Basis 1 vorgesehen, die Arbeitsplatte 2 ist mit einem Drehmotor 3 an der Innenseite der Arbeitsplatte 2 versehen, und der Drehmotor 3 ist mit einer Drehwelle 4 verbunden. Die Drehwelle 4 ist mit einer Drehplatte 5 verbunden, die Drehplatte 5 ist mit einer Durchgangsnut 6 in der Mitte der Drehplatte 5 versehen, die Arbeitsplatte 2 ist mit einem Antriebszylinder 7 an der Öffnung der Durchgangsnut 6 versehen, der Antriebszylinder 7 ist mit einer Antriebsplatte 8 verbunden, und ein Förderband 9 ist an einer Seite der Arbeitsplatte 2 vorgesehen.

Die Arbeitsplatte 2 ist auf einer Seite mit einem Halteblock 10 zum Halten von Zementmörtel versehen, wobei der Halteblock 10 mit einer der Drehplatte 5 zugewandten Kerbe 11 versehen ist, und ein dritter, fest mit der Arbeitsplatte 2 verbundener Hubzylinder 12 ist unterhalb des Halteblocks 10 angeschlossen.

Die Arbeitsplatte 2 ist einstückig mit einer Begrenzungsplatte 13 auf einer Seite der Drehplatte 5 verbunden, die Arbeitsplatte 2 ist mit einer Quernut 14 versehen, die quer durch die Arbeitsplatte 2 verläuft, und eine Vielzahl von Gummiblöcken 15 sind an der Nutenwand der Quernut 14 vorgesehen.

Die Basis 1 ist fest mit einem beweglichen Zylinder 16 verbunden, der bewegliche Zylinder 16 ist mit einem Antriebsmotor 17 verbunden, die Ausgangswelle des Antriebsmotors 17 ist mit einer Hubstange 18 verschraubt, die Seite der Hubstange 18 ist einstückig mit einer L-förmigen Stange 19 verbunden, ein Teil der L-förmigen Stange 19 befindet sich in der Basis 1, und die Hubstange 18 ist fest mit einer Arbeitsplatte 2 verbunden.

Die Antriebsplatte 8 ist auf einer Seite mit einem Halteschlitz 20 versehen, der Halteschlitz 20 ist mit einer Befestigungswelle 21 versehen, die feste Welle 21 ist mit einer Schneidplatte 22 verbunden, die Befestigungswelle 21 ist mit einer Torsionsfeder 23 verbunden, ein Ende der Torsionsfeder 23 ist fest mit der Befestigungswelle 21 verbunden, das andere Ende der Torsionsfeder 23 ist fest mit der Schneidplatte 22 verbunden. Der Halteschlitz 20 ist mit einem Blockierzylinder 64 an der Öffnung des Halteschlitzes 20 versehen, wobei der Blockierzylinder 64 mit einem Blockierblock 65 verbunden ist, der sich an der Öffnung des Halteschlitzes 20 befindet.

Die Arbeitsplatte 2 ist mit einer Extrusionsvorrichtung versehen, wobei die Extrusionsvorrichtung einen Extrusionsmotor 24 umfasst, der an der Oberseite der Arbeitsplatte 2 angeordnet ist, wobei der Extrusionsmotor 24 mit einer Extrusionswalze 25 verbunden ist.

Eine erste Mittelnut 35 ist in der Mitte der ersten Umfangsleiste 27 vorgesehen, ein erster Hubzylinder 36 ist im Inneren der ersten Mittelnut 35 vorgesehen, der erste Hubzylinder 36 ist mit einer ersten Hubstange 37 verbunden, und einen dritter Motor 38 ist an der Seite der ersten Hubstange 37 vorgesehen. Der dritte Motor 38 ist mit einer dritten Drehstange 39 verbunden, die dritte Drehstange 39 ist an der Seite mit einem zweiten Höcker 40 versehen, eine zweite Mittelnut 41 ist in der Mitte der zweiten Umfangsstange 31 vorgesehen, die zweite Mittelnut 41 ist aufgrund des Inneren der zweiten Mittelnut 41 mit einem zweiten Hubzylinder 42 versehen, der zweite Hubzylinder 42 ist mit einer zweiten Hubstange 43 verbunden. Die zweite Hubstange 43 ist mit einem vierten Motor 44 an der Seite der zweiten Hubstange 43 versehen, der vierte Motor 44 ist mit einer vierten Drehstange 45 verbunden, die vierte Drehstange 45 ist mit einer zweiten Nut 46 an der Seite der vierten Drehstange versehen, in die der zweite Höcker 40 einrastet.

Die erste Begrenzungsstange 27 ist mit einer ersten Positionierungsnut 47 zur Aufnahme

einer ersten Drehstange 29 versehen, wobei die erste Positionierungsnut 47 integral mit einer ersten Drehscheibe 48 auf der Seite verbunden ist, die erste Drehscheibe 48 mit einer Vielzahl von ersten Klingen 49 auf der Seite versehen ist, die der ersten Drehstange 29 zugewandt ist, und ein erster Schneidmotor 50 auf der anderen Seite der ersten Drehscheibe 48 vorgesehen ist, um die erste Drehscheibe 48 zum Drehen anzutreiben. Die zweite Umfangsstange 31 ist mit einer zweiten Positionierungsnut 51 zur Aufnahme der zweiten Drehstange 33 versehen, die zweite Positionierungsnut 51 ist einstückig mit einer zweiten Drehscheibe 52 auf der Seite der zweiten Drehscheibe 52 verbunden, die zweite Drehscheibe 52 ist mit einer Vielzahl von zweiten Messern 53 auf der der zweiten Drehstange 33 zugewandten Seite versehen, und ein zweiter Schneidmotor 54 ist auf der anderen Seite der zweiten Drehscheibe 52 zum Antrieb der zweiten Drehscheibe 52 vorgesehen.

Der Plattformkörper 26 ist mit einer Vielzahl von Hubzylindern 55 versehen, zwei benachbarte Hubzylinder 55 sind auf beiden Seiten der ersten Begrenzungsstange 27 oder der zweiten Umfangsstange 31 verteilt, die Hubzylinder 55 sind mit einem Reinigungsblock 56 verbunden, der Reinigungsblock 56 ist auf einer Seite mit einer Bürste 57 versehen, der Reinigungsblock 56 ist mit einem Reinigungsmittel 59 innerhalb des Reinigungsblocks 56 versehen.

Der Reinigungsblock 56 ist mit einer Reinigungsnut 58 zur Aufnahme des Reinigungsmittels 59 versehen, die Reinigungsnut 58 ist mit einem ersten Verbindungsloch 60 versehen, das mit der Außenwelt verbunden ist, der Reinigungsblock 56 ist mit einer Drehachse 61 in der Mitte des Reinigungsblocks 56 versehen, und die Drehachse 61 ist mit einer Drehscheibe 62 verbunden. Die Drehscheibe 62 ist mit einem zweiten Verbindungsloch 63 versehen, das durch die Drehscheibe 62 verläuft, und das zweite Verbindungsloch 63 ermöglicht, wenn es mit dem ersten Verbindungsloch 60 ausgerichtet ist, dass das Reinigungsmittel 59 in der Reinigungsrinne 58 aus dem Reinigungsblock 56 auf die Oberfläche der Bürsten 57 fließt. Die Bürsten 57 sind auf einer Seite der rotierenden Scheibe 62 angebracht.

Der Plattformkörper (26) ist drehbar mit einer Einstellstange (66) verbunden, die Einstellstange (66) ist drehbar mit einer Einstellrolle (67) an einem vom Plattformkörper (26) abgewandten Ende verbunden, die Einstellrolle (67) ist mit einem Einstellblock (68) zur Aufnahme der Einstellstange (66) an der Außenseite versehen, und die Einstellschraube (69) ist an der seitlichen Seite des Einstellblocks (68) vorgesehen, die beiden Einstellstangen (66) durchdringen einander, ohne sich gegenseitig in ihrer Bewegung zu behindern.

Die vorstehenden Ausführungen stellen nur eine bessere Ausführungsform der vorliegenden Erfindung dar und sollen die vorliegende Erfindung nicht einschränken; jede Änderung, jeder gleichwertige Ersatz, jede Verbesserung usw., die im Rahmen des Konstruktionskonzepts der vorliegenden Erfindung vorgenommen wird, fällt in den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung.

Ansprüche

LU506725

1. Eine Bauplattform, die einen Plattformkörper (26) umfasst, wobei der Plattformkörper (26) zwei erste Begrenzungsstangen (27) aufweist, die auf der Oberseite des Plattformkörpers (26) vorgesehen sind, wobei zwei der ersten Begrenzungsstangen (27) auf beiden Seiten des Plattformkörpers (26) verteilt sind, dadurch gekennzeichnet, dass: die ersten Begrenzungsstangen (27) fest an der Seite mit zwei ersten Motoren (28) verbunden sind, die symmetrisch um die Achse der ersten Begrenzungsstangen (27) verteilt sind. Der erste Motor (28) ist mit einer ersten Drehstange (29) verbunden, die erste Drehstange (29) ist seitlich mit einem ersten Höcker (30) fest verbunden, der Plattformkörper (26) ist an seiner Oberseite mit zwei zweiten Umfangsstangen (31) versehen, die zweiten Umfangsstangen (31) sind seitlich mit zwei zweiten Motoren (32) fest verbunden, die symmetrisch um die Achse der zweiten Umfangsstangen (31) verteilt sind. Der zweite Motor (32) ist mit einer zweiten Drehstange (33) verbunden, die zweite Drehstange (33) ist mit einer ersten Nut (34) an der Seite versehen, in die ein erster Höcker (30) eingesteckt werden kann, der Plattformkörper (26) ist mit einer rechteckig geformten Basis (1) versehen, die Arbeitsplatte (2) ist entlang der Länge der Basis (1) beweglich. Die Basis (1) ist mit einer Arbeitsplatte (2) versehen, die Arbeitsplatte (2) ist mit einem Rotationsmotor (3) versehen, der Rotationsmotor (3) ist mit einer Rotationswelle (4) verbunden, die Rotationswelle (4) ist mit einer Drehplatte (5) verbunden, die Drehplatte (5) ist mit einer Durchgangsnut (6) versehen, die durch die Drehplatte (5) in der Mitte der Drehplatte (5) verläuft, die Arbeitsplatte (2) ist mit einem Antriebszylinder (4) an der Öffnung der Eindringnut (6) versehen, die Arbeitsplatte (2) ist mit einer Durchgangsnut (6) an der Öffnung der Durchgangsnut (6) versehen. Die Arbeitsplatte (2) ist an der Öffnung der Durchgangsnut (6) mit einem Antriebszylinder (7) versehen, der mit einer Antriebsplatte (8) verbunden ist, wobei die Arbeitsplatte (2) auf einer Seite mit einem Förderband (9) versehen ist.

2. Eine Bauplattform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Arbeitsplatte (2) mit einem Halteblock (10) zum Halten von Zementmörtel auf einer Seite versehen ist, der Halteblock (10) mit einer Kerbe (11) versehen ist, die der Drehplatte (5) zugewandt ist, und ein dritter Hubzylinder (12), der fest mit der Arbeitsplatte (2) verbunden ist, unterhalb des Halteblocks (10) angeschlossen ist.

3. Eine Bauplattform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Arbeitsplatte (2) einstückig mit einer Begrenzungsplatte (13) auf einer Seite der Drehplatte (5) verbunden ist, die Arbeitsplatte (2) mit einer Quernut (14) versehen ist, die quer durch die Arbeitsplatte (2) verläuft, und eine Vielzahl von Gummiblöcken (15) an der Nutwand der Quernut (14) vorgesehen sind.

4. Eine Bauplattform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Basis (1) fest mit einem beweglichen Zylinder (16) verbunden ist, der bewegliche Zylinder (16) mit einem Antriebsmotor (17) verbunden ist, und die Ausgangswelle des Antriebsmotors (17) mit einer Hubstange (18) verschraubt ist. Die Hebestange (18) ist einstückig mit einer L-förmigen Stange (19) an der Seite verbunden, ein Teil der L-förmigen Stange (19) befindet sich innerhalb der Basis (1), und die Hebestange (18) ist fest mit der Arbeitsplatte (2) verbunden.

5. Eine Bauplattform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Mitnehmerplatte (8) auf einer Seite mit einem Halteschlitz (20) versehen ist, der Halteschlitz (20) mit einer Befestigungswelle (21) versehen ist, die Befestigungswelle (21) mit einer Schneidplatte (22) gelagert ist, und die Befestigungswelle (21) mit einer Torsionsfeder (23) gelagert ist. Ein Ende der Torsionsfeder (23) ist fest mit der Befestigungswelle (21) verbunden, das andere Ende der

Torsionsfeder (23) ist fest mit der Schneidplatte (22) verbunden, ein Blockierzylinder (64) ist an der Öffnung des Halteschlitzes (20) vorgesehen, und der Blockierzylinder (64) ist mit einem Blockierblock (65) verbunden, der an der Öffnung der Haltenut (20) angeordnet ist. LU506725

6. Eine Bauplatzform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Arbeitsplatte (2) mit einer Extrusionsvorrichtung versehen ist, wobei die Extrusionsvorrichtung einen Extrusionsmotor (24) umfasst, der an der Oberseite der Arbeitsplatte (2) angeordnet ist, wobei der Extrusionsmotor (24) mit einer Extrusionswalze (25) verbunden ist.

7. Eine Bauplatzform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine erste Mittelnut (35) in der Mitte der ersten Begrenzungsstange (27) vorgesehen ist, ein erster Hubzylinder (36) im Inneren der ersten Mittelnut (35) vorgesehen ist, der erste Hubzylinder (36) mit einer ersten Hubstange (37) verbunden ist. Die erste Hubstange (37) ist mit einem dritten Motor (38) an der Seite der ersten Hubstange (37) versehen, der dritte Motor (38) ist mit einer dritten Drehstange (39) verbunden, die dritte Drehstange (39) ist mit einem zweiten Höcker (40) an der Seite der dritten Drehstange (39) versehen, eine zweite Mittelnut (41) ist in der Mitte der zweiten Umfangsstange (31) vorgesehen, und ein zweiter Hubzylinder (42) ist aufgrund des Inneren der zweiten Mittelnut (41) vorgesehen. Der zweite Hubzylinder (42) ist mit einer zweiten Hubstange (43) verbunden, die zweite Hubstange (43) ist mit einem vierten Motor (44) an der Seite der zweiten Hubstange (43) versehen, der vierte Motor (44) ist mit einer vierten Drehstange (45) verbunden, und die vierte Drehstange (45) ist mit einer zweiten Nut (46) an der Seite der vierten Drehstange (45) versehen, in die die zweiten Höcker (40) einrasten können.

8. Eine Bauplatzform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Begrenzungsstange (27) mit einer ersten Positionierungsnut (47) zur Aufnahme einer ersten Drehstange (29) auf der Seite der ersten Begrenzungsstange (27) versehen ist, und dass die erste Positionierungsnut (47) integral mit einer ersten Drehscheibe (48) auf der Seite der ersten Positionierungsnut (47) verbunden ist. Die erste Drehscheibe (48) ist mit einer Vielzahl von ersten Klingen (49) auf einer Seite in Richtung der ersten Drehstange (29) versehen, der erste Schneidmotor (50), der die Drehung der ersten Drehscheibe (48) antreibt, ist auf der anderen Seite der ersten Drehscheibe (48) vorgesehen, und die zweite Positionierungsnut (51) ist auf der Seite der zweiten Umfangsstange (31) zur Aufnahme der zweiten Drehstange (33) vorgesehen. Die zweite Positionierungsnut (51) weist eine zweite Drehscheibe (52) auf, die einstückig mit der Seite der zweiten Positionierungsnut (51) verbunden ist, wobei die zweite Drehscheibe (52) mit einer Vielzahl von zweiten Messern (53) auf der Seite zu der zweiten Drehstange (33) hin versehen ist, und ein zweiter Schneidmotor (54) auf der anderen Seite der zweiten Drehscheibe (52) vorgesehen ist, um die zweite Drehscheibe (52) anzutreiben.

9. Eine Bauplatzform nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Vielzahl von Hubzylindern (55) oberhalb des Bühnenkörpers (26) vorgesehen sind, wobei zwei benachbarte Hubzylinder (55) auf beiden Seiten der ersten Begrenzungsstange (27) oder der zweiten Umfangsstange (31) verteilt sind. Die Hubzylinder (55) sind mit einem Reinigungsblock (56) verbunden, der Reinigungsblock (56) ist auf einer Seite des Reinigungsblocks (56) mit Bürsten (57) versehen, und das Reinigungsmittel (59) befindet sich in dem Reinigungsblock (56).

10. Eine Bauplatzform nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Reinigungsblock (56) innen mit einer Reinigungsnut (58) zur Aufnahme von Reinigungsmittel (59) versehen ist, die Reinigungsnut (58) mit einem ersten Verbindungsloch (60) versehen ist, das mit der Außenwelt verbunden ist, und die Drehachse (61) in der Mitte des Reinigungsblocks (56) vorgesehen ist. Drehachse (61) ist mit einer rotierenden Scheibe (62) ausgestattet, die rotierende Scheibe (62) ist

mit einem zweiten Verbindungsloch (63) versehen, das durch die rotierende Scheibe (62) verläuft, und das zweite Verbindungsloch (63), wenn es mit dem ersten Verbindungsloch (60) ausgerichtet ist, ermöglicht es dem Reinigungsmittel (59) im Reinigungstank (58), aus dem Reinigungsblock (56) zur Oberfläche der Bürsten (57) zu fließen. BU506725

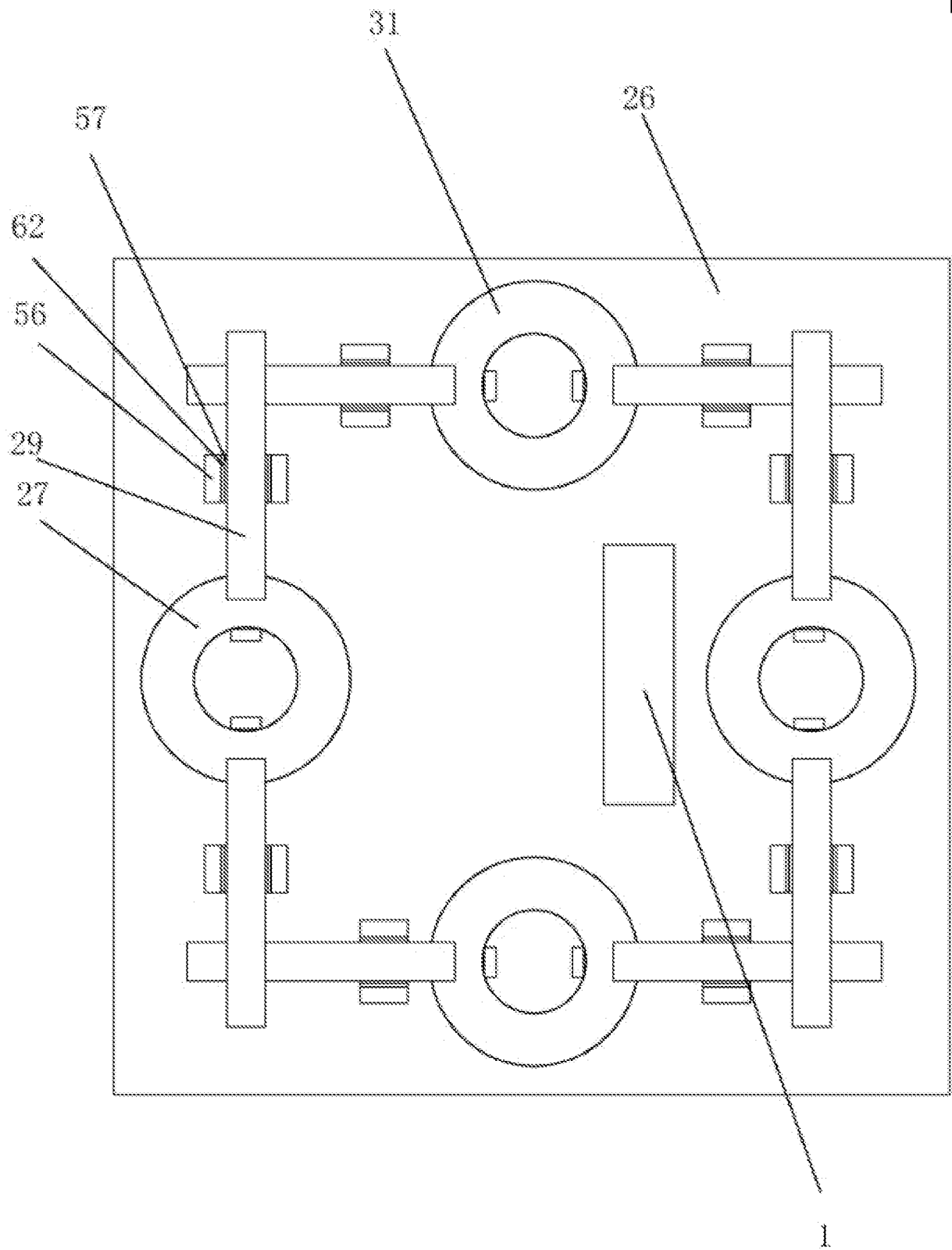


Bild 1

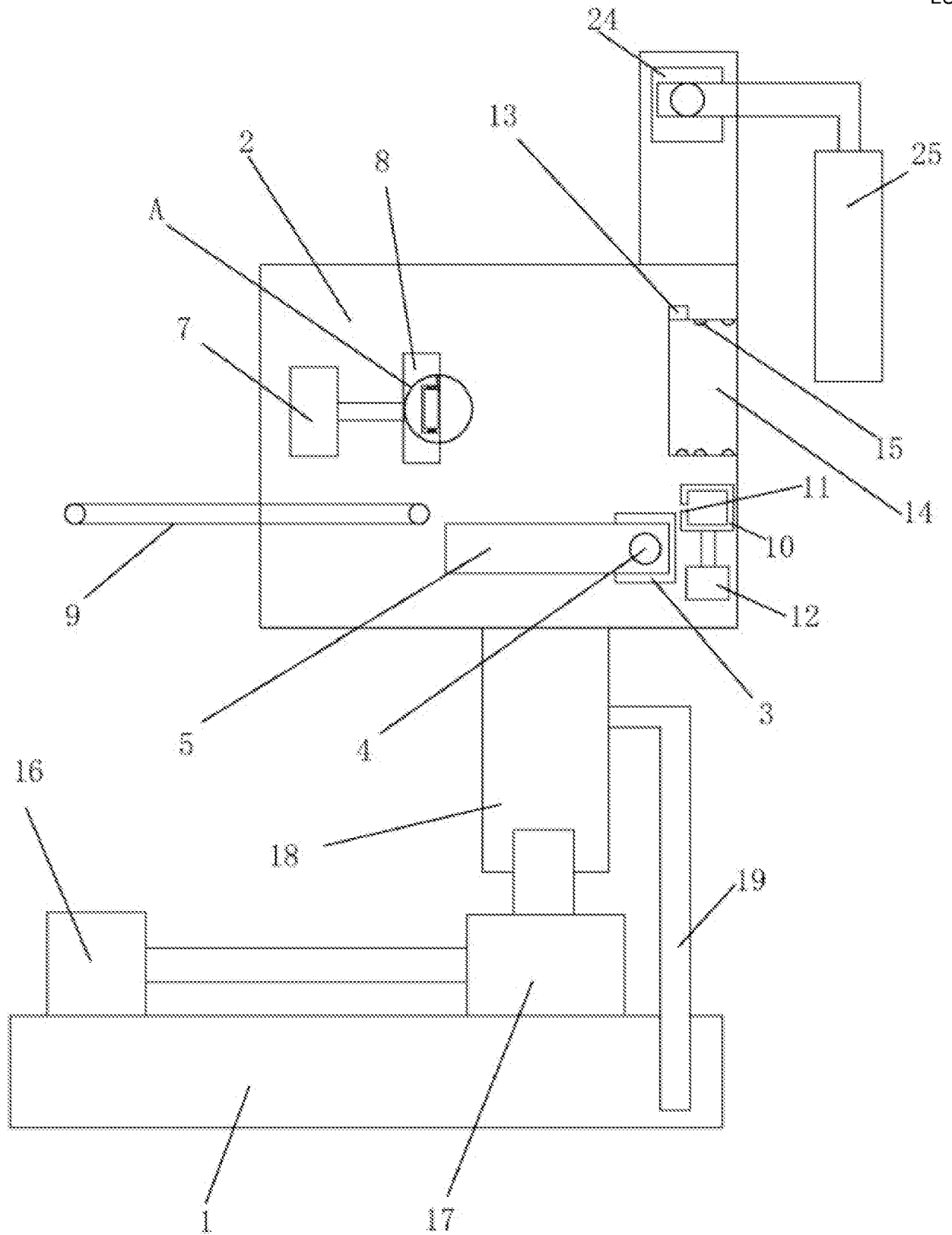


Bild 2

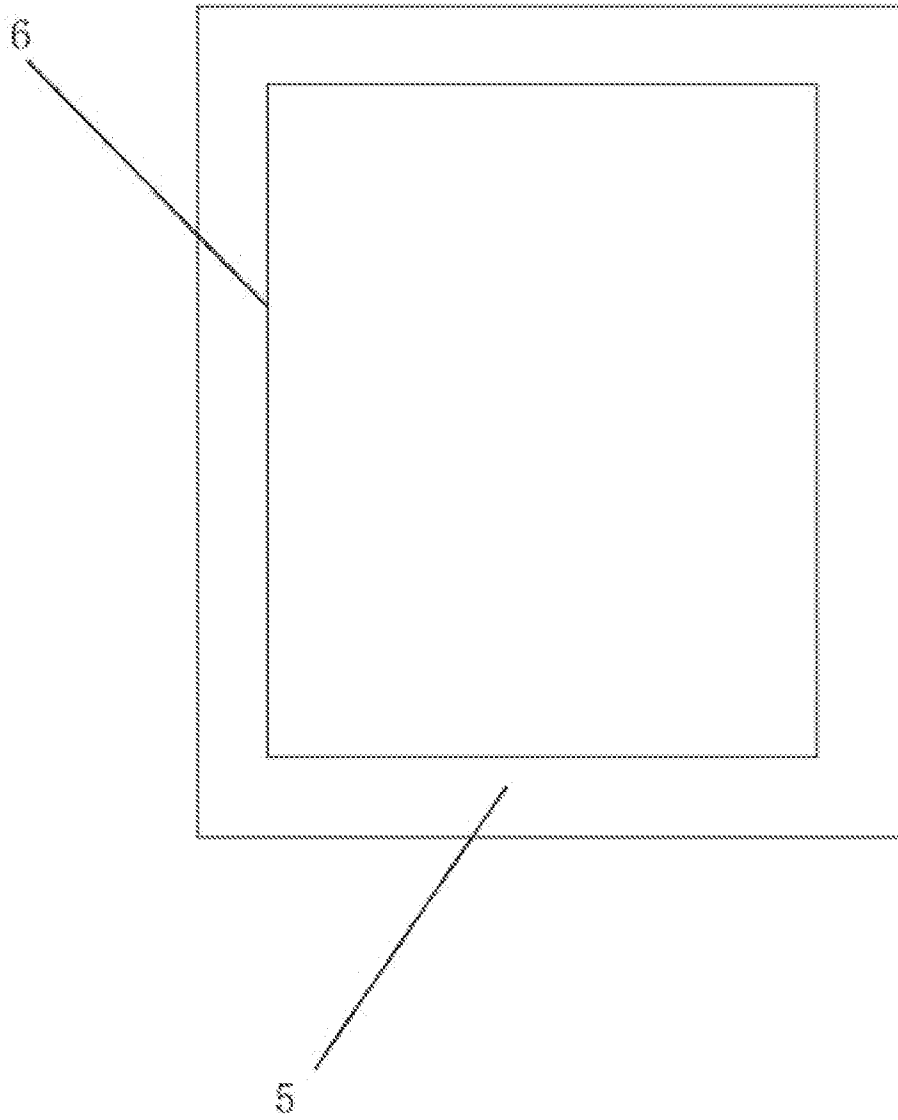
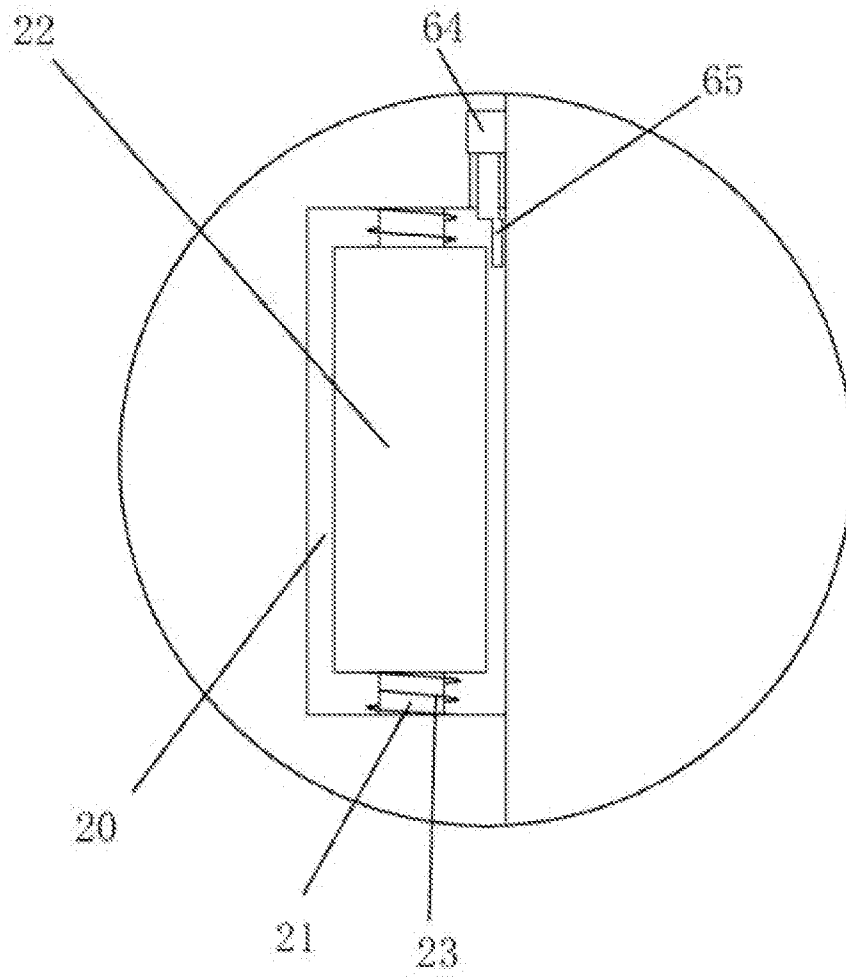


Bild 3



A
Bild 4

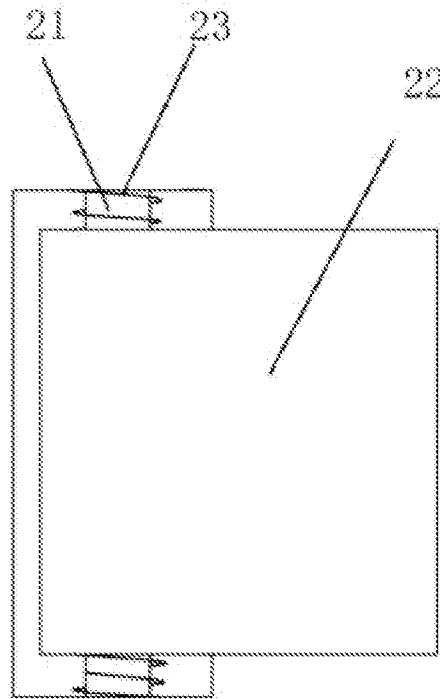


Bild 5

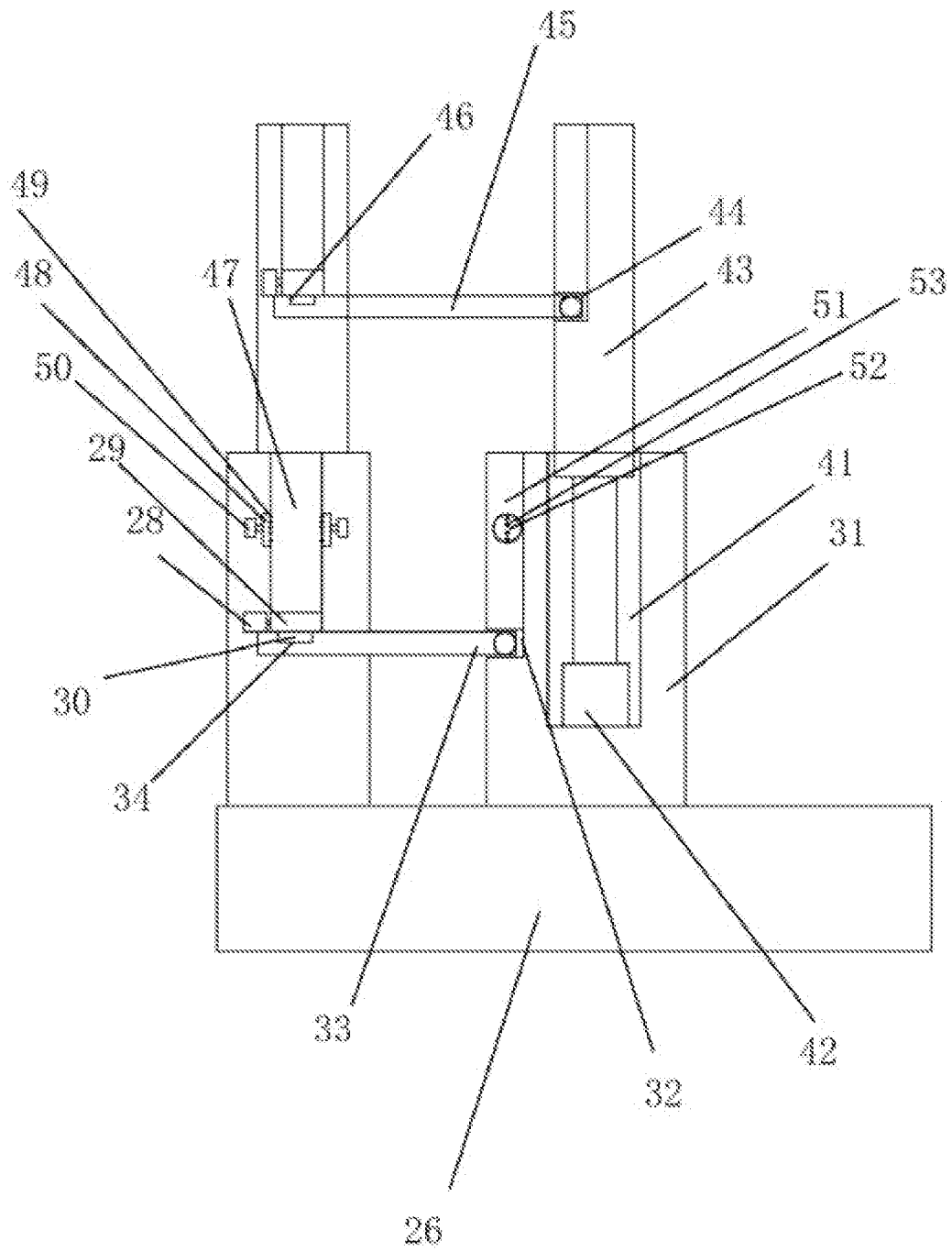


Bild 6

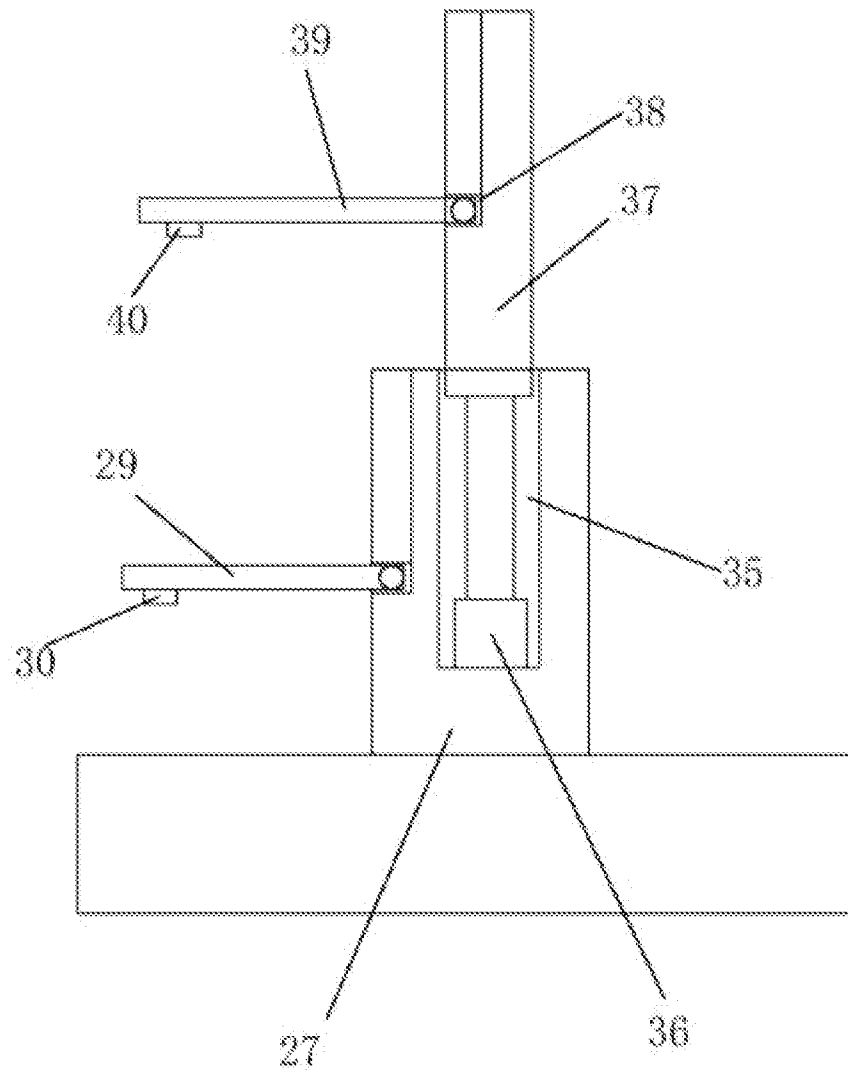


Bild 7

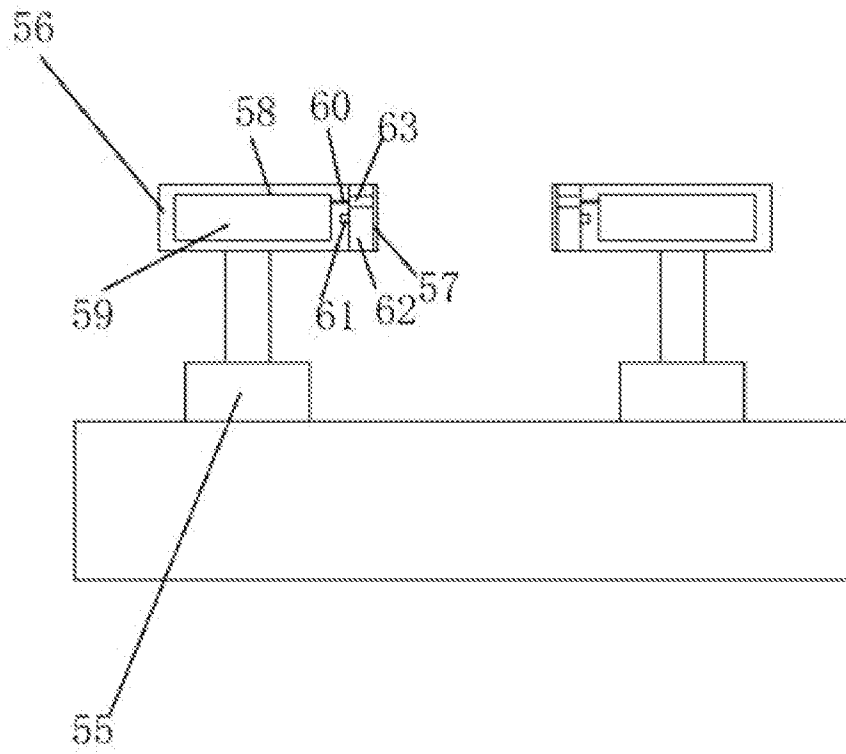


Bild 8

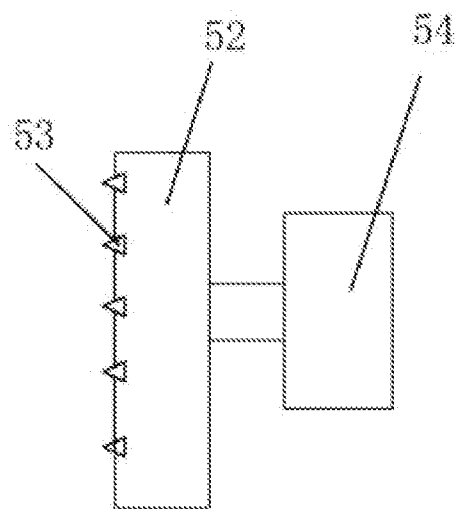


Bild 9

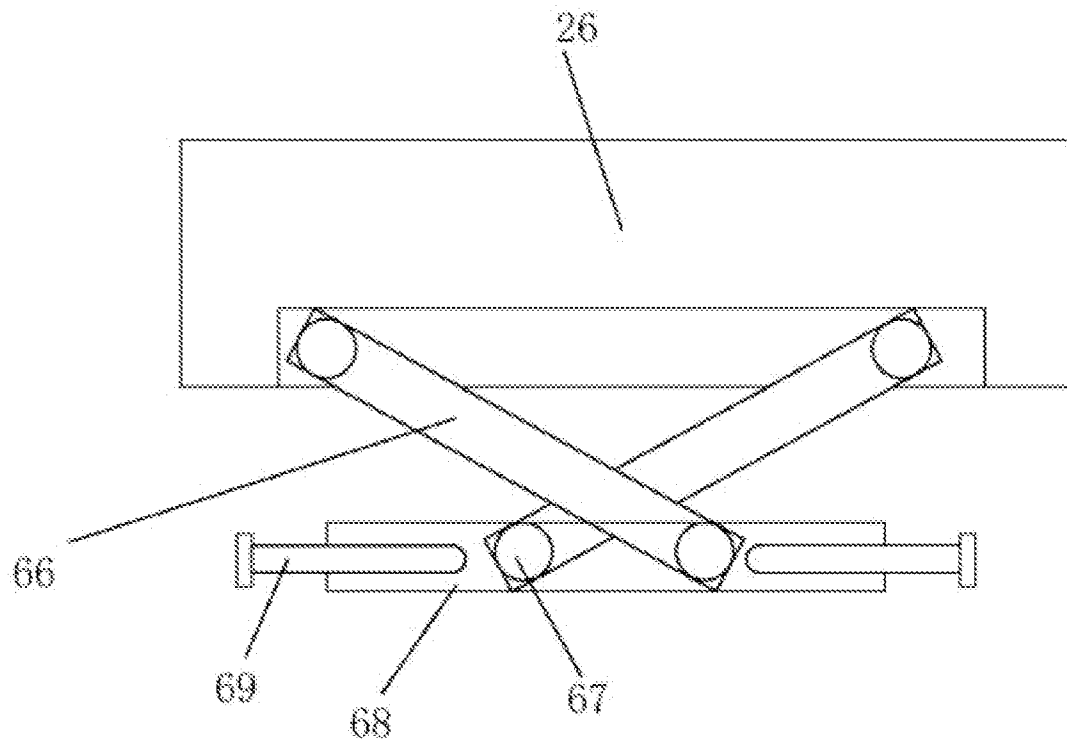


Bild 10